

Telefon: 02305 9479-0 Telefax: 02305 9479-30

Projekt-Nummer: 36/19

Kreer Development GmbH
Barcelona Allee 1
51103 Köln

B-Plan Nr. 1004
Ehrenfeldstraße
Bochum

Erläuterungsbericht

Entwurfsplanung

Castrop-Rauxel, den 17.12.2019

WEBER-INGENIEURE GMBH

Büro Castrop-Rauxel

Lange Str. 42 · 44579 Castrop-Rauxel Tel. 02305 9479 · 0 · Fax 02305 9479 · 30

i.V. Dipl.-Ing. Ralf Hördemann

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Veranlassung	3
2	Bestandsituation	
3	Geplanter Straßenumbau	3
4	Entwässerung	5

Planunterlagen:

<u>Plan Nr.</u>	Planart	Maßstab
S1	Lageplan Straßenplanung	1:250
S2	Längenschnitt Straßenplanung	1:500/100
S3	Regelprofil Straßenplanung	1:25
K1	Lageplan Kanalplanung	1:250



1 Veranlassung

Mit dem Bebauungsplan Nr. 1004 "Ehrenfeldstraße" sollen die Betriebsflächen der Maschinenfabrik Mönninghoff als neue Nutzungen aus den Bereichen Büro / Dienstleistung, Hotel und Wohnen zugänglich gemacht werden.

Die Fa. Mönninghoff wird hierzu den Betriebsstandort nach Bochum-Wattenscheid verlegen.

Ein Abschnitt der ehemals öffentlichen Ehrenfeldstraße ist heute Teil der Maschinenfabrik und nicht öffentlich zugänglich. Die heutige Privatstraße soll wieder öffentlich gewidmet werden und die Durchfahrbarkeit der Ehrenfeldstraße mit Anschluss an die Bessemerstraße ermöglichen.

Die Kreer Development GmbH beauftragte die Weber Ingenieure GmbH mit der Erstellung der Straßenplanung für den neuen später öffentlichen Straßenbereich.

2 Bestandsituation

Derzeitig ist der als Privatstraße von der Fa. Münninghoff genutzte Bereich der Ehrenfeldstraße mit zwei Toranlagen zum öffentlichen Straßenbereich abgegrenzt.

Eine Toranlage befindet sich an der Anbindung an der Ecke Dibergstraße / Grottenstraße. Die andere Toranlage befindet sich in der Ehrenfeldstraße von Osten kommend hinter der Anbindung der Park and Ride Parkanlage der Deutschen Bahn.

3 Geplanter Straßenumbau

Die geplante Straßenumgestaltung wurde während der Entwurfsplanungsphase mit dem Tiefbauamt der Stadt Bochum (Abteilung Straßenplanung) abgestimmt.

Beidseitig soll ein 2,5 m breiter Gehweg angelegt werden. Auf der südlichen Straßenseite schließt sich ein Parkstreifen mit 2,3 m Breite an. Die Fahrbahn erhält eine Fahrbahnbreite von 5,50 m. Die gesamte Ausbaubreite beträgt damit 12,8 m.

Im Bereich der geplanten Tiefgaragenzufahrt für die geplante Wohnbebauung auf der südlichen Straßenseite wird der Parkstreifen unterbrochen.



An der westlichen Seite, am Anschluss an die Dibergstraße, entfällt auf der südlichen Seite ein vorhandener Baum, da sich ansonsten keine ausreichende Gehwegbreite ergeben würde. Die Fahrbahnbreite wird in diesem Bereich auf 3,50 m reduziert. Auf der nördlichen Seite ergibt sich dort die Möglichkeit vor der vorhandenen Baumscheibe einen Stellplatz anzulegen.

Auf der östlichen Seite werden zwei Baumscheiben angelegt und die Fahrbahnbreite auch dort auf 3,50 m reduziert.

Die beiden Reduzierungen der Fahrbahnbreiten schaffen eine entsprechende Torwirkung und führen zu einer Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit.

Zur Entwässerung wird am nördlichen Fahrbahnrand eine Entwässerungsrinne mit Straßeneinläufen angelegt.

Der gesamte Straßenaufbau ist im Regelprofil dargestellt.

Da sich ein Teil der neuen Fahrbahn im Bereich der vorhandenen Fahrbahndecke befindet, kann es eventuell möglich sein, den dort vorhandenen Straßenaufbau zu nutzen. Zum Aufbringen der bituminösen Deckschicht (d = 4 cm) müsste in diesem Bereich die vorhandene Decke gefräst werden. Genauere Angaben können erst nach Untersuchungen zum vorhandenen Straßenaufbau gemacht werden.

Der Straßenausbau sollte entsprechend der Belastungsklasse 1,8 mit einer Gesamtstärke von 65 cm und einem zweischichtigen bituminösen Aufbau erfolgen (gem. Regelblatt 11). Die Gehwege werden mit einer Gesamtdicken von 30 cm in einer Pflasterbauweise nach Regelblatt 26 erstellt. Die Grundstücksüberfahrten werden mit einem verstärkten Oberbau (d = 55 cm) nach Regelblatt 28 für PKW-Überfahrten (Zufahrt in die Tiefgarage) sowie Regelblatt 29 für LKW-Überfahrten (nördliche Grundstückszufahrt) hergestellt.

Die Länge der Ausbaustrecke beträgt ca. 94,5 m. Die Straßenlängsneigung ergibt sich durch die Anschlusshöhen am östlichen und westlichen Anschlussbereich und fällt in westliche Richtung mit einem Gefälle von 2,4 % auf einer Länge von 70 m und 2,8 % auf einer Länge von ca. 24,50 m.

Die Straßenbeleuchtung wird im Ausbaubereich erneuert und ist noch im Detail mit den Stadtwerken Bochum abzustimmen.



4 Entwässerung

Zur Oberflächenentwässerung wird im Planungsbereich ein neuer Regenwasserkanal DN 300 verlegt. An diesen Kanal sollen die neuen Straßenabläufe sowie weitestgehend die Dachentwässerung der geplanten Gebäude angeschlossen werden. Die Fließrichtung erfolgt in östliche Richtung. Am Schacht R3 erfolgt zunächst ein provisorischer Anschluss an den vorhandenen Mischwasserkanal in der Ehrenfeldstraße. An den Schacht R3 ist auch der RW-Kanal der Parkplatzanlage (P+R-Parkplatz) anzuschließen.

Die Stadt Bochum wird später einen RW-Kanal aus der Bessemerstraße in die Ehrenfeldstraße bis zum Schacht R3 verlegen, so dass dann das Regenwasser vom MW-Kanal abgetrennt werden kann.

Weitere Einzelheiten sind den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.



Projekt-Nummer: 36/19

Plan Nr.	Planart	Maßstab
Kreer Devel	opment GmbH	
	0	

Anhang 1: Planunterlagen zur Entwurfsplanung

B-Plan 1004 in Bochum - Ehrenfeldstraße

Plan Nr.PlanartMaßstabS1Lageplan Straßenplanung1:250S2Längenschnitt Straßenplanung1:500 / 100S3Regelprofil Straßenplanung1:25K1Lageplan Kanalplanung1:250